**Facharbeiten im Fach Latein**

Die Facharbeit ersetzt eine Klausur. Zur Facharbeit gehören die Themen- und Materialsuche, die Arbeitsplanung im Rahmen eines vorgegebenen Zeitrahmens, das Ordnen und Auswerten von Materialien und die Erstellung des Textes (im Umfang von 8 bis 12 DIN-A4 Seiten).

Bei der Anfertigung von Facharbeiten lernen Schülerinnen und Schüler insbesondere

* Themen zu suchen, einzugrenzen und zu strukturieren;
* ein komplexes Arbeits- und Darstellungsvorhaben zu planen und unter Beachtung der formalen und terminlichen Vorgaben zu realisieren;
* Methoden und Techniken der Informationsbeschaffung zeitökonomisch, gegenstands- und problemorientiert einzusetzen;
* Informationen und Materialien (auch unter Nutzung digitaler Informationsmedien) ziel- und sachangemessenen zu strukturieren und auszuwerten;
* bei der Überprüfung unterschiedlicher Lösungsmöglichkeiten sowie bei der Darstellung von Arbeitsergebnissen zielstrebig zu arbeiten;
* zu einer sprachlich angemessenen schriftlichen Darstellung zu gelangen;
* Überarbeitungen vorzunehmen und Überarbeitungsprozesse auszuhalten;
* die wissenschaftlichen Darstellungskonventionen (z.B. Zitation und Literaturangaben) zu beherrschen.

Als Ansatzpunkte einer individualisierten Lern- und Schreibberatung finden verbindliche Planungs- bzw. Beratungsgespräche zwischen dem bzw. der Bearbeiterin und der die Facharbeit betreuenden Fachlehrkraft statt. Beim ersten Beratungsgespräch werden Fragen rund um den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stehenden Facharbeitsreader geklärt. Die sich an einem verbindlichen Zeit-plan orientierenden, in einem Protokollbogen dokumentierten Beratungsgespräche unterstützen und begleiten die Schülerinnen und Schüler im Bearbeitungsprozess.

Die schriftliche Begutachtung und Bewertung von Facharbeiten folgt einem in der Fachkonferenz abgestimmten Kriterienkatalog; s. u.:

|  |  |
| --- | --- |
| **I Formales**   * Sind die formalen Vorgaben (Formatvorlage: Inhaltsverzeichnis, Fußnoten, Literaturverzeichnis) eingehalten? * Ist die „Erklärung zur selbstständigen Anfertigung“ vorhanden? * Ist das Arbeitstagebuch vollständig? * Sind Zitate exakt wiedergegeben? * Sind die Literaturangaben genau und korrekt? * Enthält die Arbeit sinnvolle Anmerkungen/Fußnoten? * Ist ein sinnvolles Literaturverzeichnis angefügt (Primärliteratur, Sekundärliteratur, gelesene, aber nicht zitierte Literatur)? * Ist die sprachliche Darstellungsleistung korrekt? | 30 von 100 Punkten |
| **II Wissenschaftliche Arbeitsweise**   * Werden die notwendigen fachlichen Begriffe[[1]](#footnote-1) eindeutig verwendet? * Werden die notwendigen fachlichen Methoden[[2]](#footnote-2) beherrscht? * In welchem Maß hat sich der Verfasser um die Beschaffung von Informationen und Sekundärliteratur bemüht? * Wie wird mit der Sekundärliteratur umgegangen? (korrekte Einarbeitung in den Gedankengang oder ausschließlich einfaches Zitieren) * Wird das Bemühen um Sachlichkeit, Objektivität und wissenschaftliche Distanz deutlich? | 20 von 100 Punkten |
| **III Inhaltliche Darstellungsleistung**   * Ist die Gesamtdarstellung in sich logisch gegliedert? * Werden Thesen sorgfältig und schlüssig begründet? * Sind die einzelnen Schritte schlüssig aufeinander bezogen? * Ist ein durchgängiger Themenbezug gegeben? * Sind die Kapitel gedanklich und sprachlich in sich stringent? * Wird gewissenhaft zwischen eigener Leistung und Sekundärliteratur unterschieden? * Zeigt der Schüler die Fähigkeit, einen gewählten lateinischen Text unter Angabe von Gründen/reflektiert in ein angemessenes Deutsch zu übersetzen? * Zeigt der Schüler die Fähigkeit, einen ausgewählten Text nach stilistischen und rhetorischen Aspekten zu interpretieren? | 40 von 100 Punkten |
| **IV Ertrag der Arbeit**   * Ist das Verhältnis von Fragestellung, Material und Ergebnissen ausgewogen? * Wie gedanklich reichhaltig ist die Arbeit? * Wird ein Engagement des Verfassers in der Sache erkennbar? * Kommt der Verfasser zu vertieften und selbstständigen Einsichten? | 10 von 100 Punkten |

1. **fachliche Begriffe**: z.B. philosophische u, staatsrechtliche Begriffe; Bezeichnungen für Stilmittel; Textanalyse-Begriffe wie z.B. Tempusrelief, Konnektor usw. [↑](#footnote-ref-1)
2. f**achliche Methoden**: (1) anhand wesentlicher Textmerkmale (wie z.B. Tempusrelief, Konnektoren) die Gedankenführung des Textes beschreiben und seine Anliegen, Thema … herausarbeiten (2) Verwendung sprachlicher und stilistischer Mittel untersuchen und im Kontext deuten (3) Übersetzungsprobleme/-fragen erörtern können (4) Zusammenhänge differenziert darlegen können (mit einem ausgewählten Aspekt unserer Zeit oder mit einem anderen antiken oder modernen Autor. [↑](#footnote-ref-2)